



**CASTELL ART WEEKEND**  
**23.-25. September 2022**

# CASTELL ART WEEKEND

Freitag, 23. September 18.30 Uhr, bis Sonntag, 25. September 15 Uhr

## THREE GREAT ARTISTS

Kuratiert von Ruedi Bechtler

Castell Art Weekend heisst neues über Kunst erfahren, spannende Persönlichkeiten kennen lernen, anregende Gespräche mit Gleichgesinnten führen. Dieses Jahr mit dabei sind die Künstlerinnen **Ida Ekblad** (\*1980, Oslo, Norwegen) begleitet von **Daniel Baumann**, Direktor der Kunsthalle Zürich und **Nora Turato** (\*1991, Zagreb, Kroatien) begleitet vom Kunsthistoriker **Adam Jaspers** sowie **Rinus van de Velde** (\*1983, Leuven, Belgien) begleitet von **Fanni Fetzer**, Direktorin des Kunstmuseums Luzern.

### Ida Ekblad, \*1980, Oslo, Norwegen

«Ida Ekblads künstlerische Praxis umfasst Malerei, Skulptur, Performances, Filmemachen sowie Poesie. Ihre Arbeiten vermitteln eine ausgeprägte Lebendigkeit und Spontantität, die durch die energische Bewegung ihrer Kompositionen, den kühnen Einsatz von Farbe und aufmerksamen Umgang mit gefundenen Materialien entsteht. .... Die Formen und Gesten, die in ihrer Arbeit zu finden sind stammen aus einer Vielzahl von Inspirationen und kunsthistorischen Referenzen wie CoBrA, Situationismus und abstraktem Expressionismus, aber auch aus popkulturellen Ästhetiken wie Graffiti oder Cartoon, die Ekblads genreübergreifenden Ansatz verdeutlichen.»

Im Castell hängt ein grosses Ölbild im Speisesaal und eine blaue Bank steht im Park.   
Quelle: maxhetzler.com

Programmänderungen vorbehalten.

Bildlegenden: Ida Ekblad (li.): «A deep medicine» [Foto: Galerie Max Hetzler]; re.v.o.n.u.: Nora Turato: «everything you hoped for and everything you feared» [Courtesy the artist & Galerie Gregor Staiger, Zürich]; Rinus van de Velde from the film «The Villagers» [Foto: Ruedi Bechtler]

### Nora Turato, \*1991, Zagreb, Kroatien lebt und arbeitet in Amsterdam.

Nora Turato arbeitet sehr multimedial: Videos, Installationen, Gemälde, Performances. Dabei geht es ihr um die Volatilität der Sprache. Informationen aus der Alltagswelt – Werbesprüche, politische Floskeln, Gespräche, Web Sprüche – bilden die Basis für ihre Werke. So sind ihre Performances ein endloser lauter Strom von Sätzen, die in hektischer Weise stehend, fast tanzend vorgetragen werden. Die Bilder enthalten Textfragmente, die in ihrer Isoliertheit einen neuen Sinn bekommen, oft sind sie eingebettet in Farbfelder – als Beispiel: «What is dead will never die.»

### CASTELL ART WEEKEND ANGEBOT

Seminarkosten | 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet | 2 Lunches inkl. Getränke | 2 Abendessen inkl. Aperitif und Getränke / Hamaineintritt

Preis p.P. im schönen Doppelzimmer:

Seminarpauschale ohne Übernachtungen:

Am Tag vor und nach dem Art Weekend kostet das Zimmer

### Rinus van de Velde, \*1983 Leuven, Belgien lebt und arbeitet in Antwerpen.

Seine herausragenden Kohlezeichnungen und Öl Pastell Gemälde kombiniert er mit Texten fiktiver Selbstgespräche. Für die Filme baut er Kulissen und Requisiten aus Karton und Holz im Massstab 1:1 und stellt das ganze Interieur grad auch in die Ausstellung. So entwickelt er autofiktionale Biographien, in der die Ich Figuren in einer eigenartig entrückten und isolierten Welt ihre Ziele verfolgen. Ein weiteres Medium, mit dem er gerne arbeitet, ist Keramik, wobei Skulpturen und Installationen entstehen.

ab Fr. 790.— (bei Einzelbenützung ab Fr. 889.—)

Fr. 550.—

Fr. 100.— p.P.